

Erfurter Statistik

Halbjahresbericht 1/2017



LANDESHAUPTSTADT
THÜRINGEN
Stadtverwaltung



Postbezug: Landeshauptstadt Erfurt
Stadtverwaltung
Personal- und Organisationsamt
Statistik und Wahlen
99111 Erfurt

Quellen: Ämter der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Erfurt
Thüringer Landesamt für Statistik
Polizeidirektion Erfurt
Bundesagentur für Arbeit
EVAG
IHK Erfurt

Nachdruck oder Nachveröffentlichung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

Impressum



Herausgeber
Landeshauptstadt Erfurt
Stadtverwaltung

Redaktion:
Personal- und Organisationsamt
Statistik und Wahlen
Fischmarkt 1
99084 Erfurt
Tel. 0361 655-1491
Fax 0361 655-1499
E-Mail statistik@erfurt.de
Internet www.erfurt.de/statistik

Redaktionsschluss: Juli 2017

Inhaltsverzeichnis

Aufsätze

Seite

Das Wettergeschehen im Jahr 2016 in der Landeshauptstadt Erfurt	5
Meistvergebene Vornamen in der Landeshauptstadt Erfurt 2016	6
Die Bevölkerungsentwicklung in den Erfurter Stadtteilen seit 1995	9

Zahlen und Trends

Bevölkerung	16
gemeldete Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	17
Arbeitsmarkt der Stadt Erfurt	18
Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen	19
Verarbeitendes Gewerbe	19
Bauhauptgewerbe	20
Ausbaugewerbe	20
Betriebe, Beschäftigte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes der Stadt Erfurt	20
IHK Branchenentwicklung der Stadt Erfurt	21
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer der Stadt Erfurt (Arbeitsortprinzip)	22
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Aus- und Einpendler der Stadt Erfurt	22
Verkehr und Fremdenverkehr	23
Bildungswesen und kulturelles Leben	24
Feuerwehr	25
Kommunalfinanzen (Kassenausgaben und Kasseneinnahmen)	26

Grafiken ausgewählter Indikatoren

27

Die Bevölkerungsentwicklung in den Erfurter Stadtteilen seit 1995

Rainer Schönheit

Die heute 53 Stadtteile der Landeshauptstadt Erfurt haben in den letzten zwei Jahrzehnten sehr unterschiedliche Entwicklungen genommen. Nach der Eingemeindung im Jahr 1994 von 18 Orten in die Landeshauptstadt Erfurt, aus denen 27 Stadtteile hervorgegangen sind, stehen ab 1995 für alle Stadtteile Melderegisterdaten zur Auswertung zur Verfügung. Die seitdem erfolgte Veränderung der Zahl der Bevölkerung in den einzelnen Stadtteilen soll im folgenden Bericht kurz vorgestellt werden.

Insgesamt hat sich die Bevölkerung von Erfurt ausgehend vom 31.12.1995 mit 210.468 Personen bis zum 31.12.2016 nur geringfügig auf 211.590 Einwohner erhöht. Dazwischen gab es

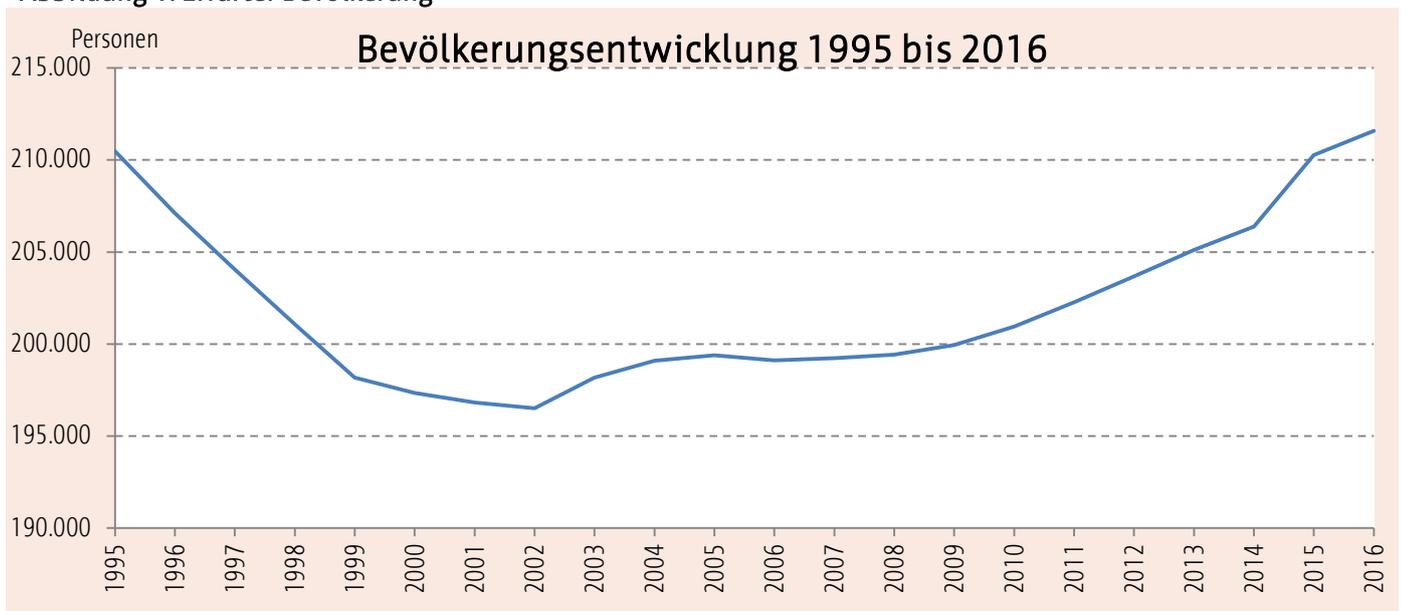
aber deutliche Veränderungen der Bevölkerungszahl (siehe Abbildung 1).

In der zweiten Hälfte der 90er Jahre des letzten Jahrhunderts verringerte sich die Erfurter Bevölkerung durch die Suburbanisierung deutlich.

Im Jahr 2003 wurde die Zweitwohnsitzsteuer eingeführt, die bis 2005 Auswirkungen auf das Anmeldeverhalten hatte und zu einer temporären Erhöhung der Bevölkerungszahl führte.

Kurz vor dem Ende des letzten Jahrzehntes setzte ein stürmisches Bevölkerungswachstum ein, welches seinen Höhepunkt im Jahr 2015, dominiert durch die Flüchtlingswelle, hatte.

Abbildung 1: Erfurter Bevölkerung

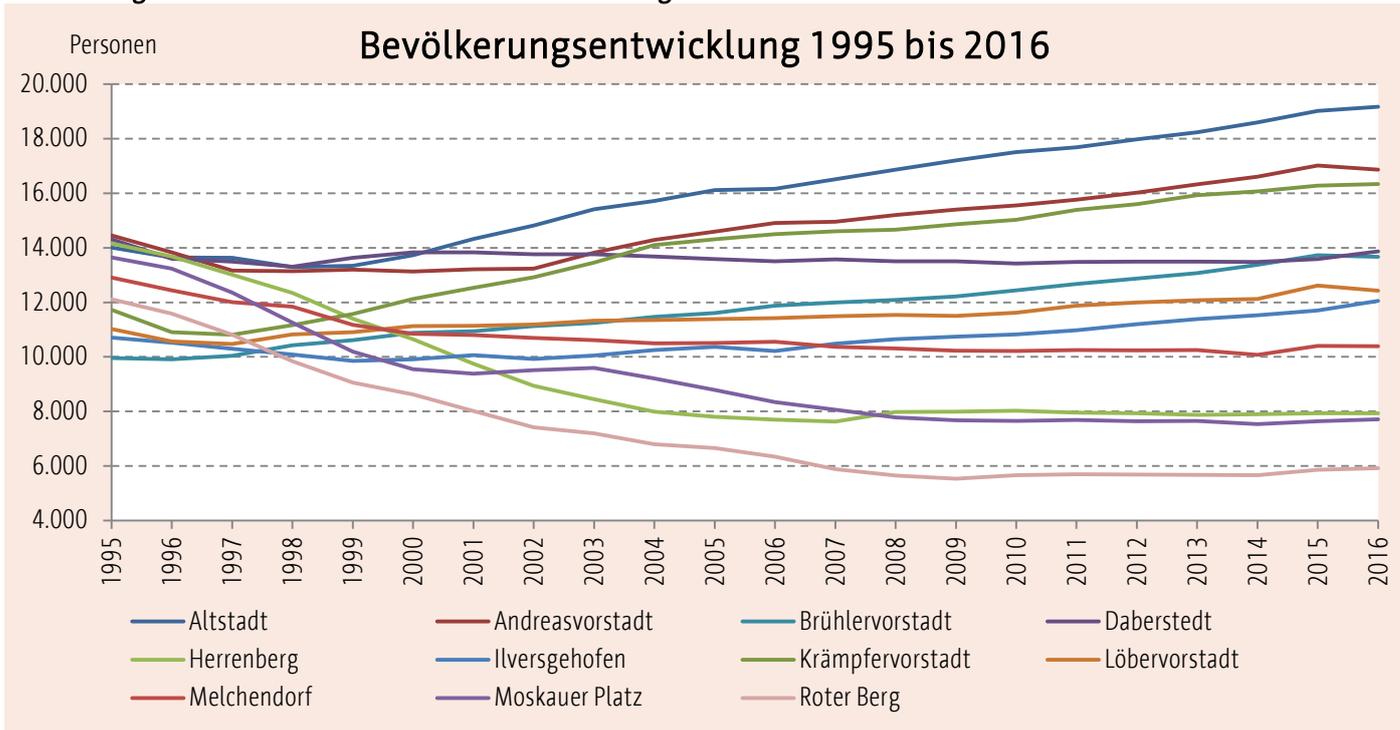


In den folgenden Abbildungen sind die 53 Erfurter Stadtteile in Gruppen zusammengefasst dargestellt.

Die einwohnerstärksten Erfurter Stadtteile sind in der Abbildung 2 dargestellt. Hier gibt es unterschiedliche Entwicklungen. Einige Stadtteile haben ein kontinuierliches Wachstum (z. B. Alt-

stadt, Andreasvorstadt, Krämpfervorstadt), andere stagnieren (z. B. Daberstedt) und einige hatten anfänglich deutliche Bevölkerungsverluste mit anschließender Stabilisierung der Einwohnerzahl auf dem niedrigen Niveau ab etwa dem Jahr 2008 (z. B. Herrenberg, Roter Berg, Moskauer Platz).

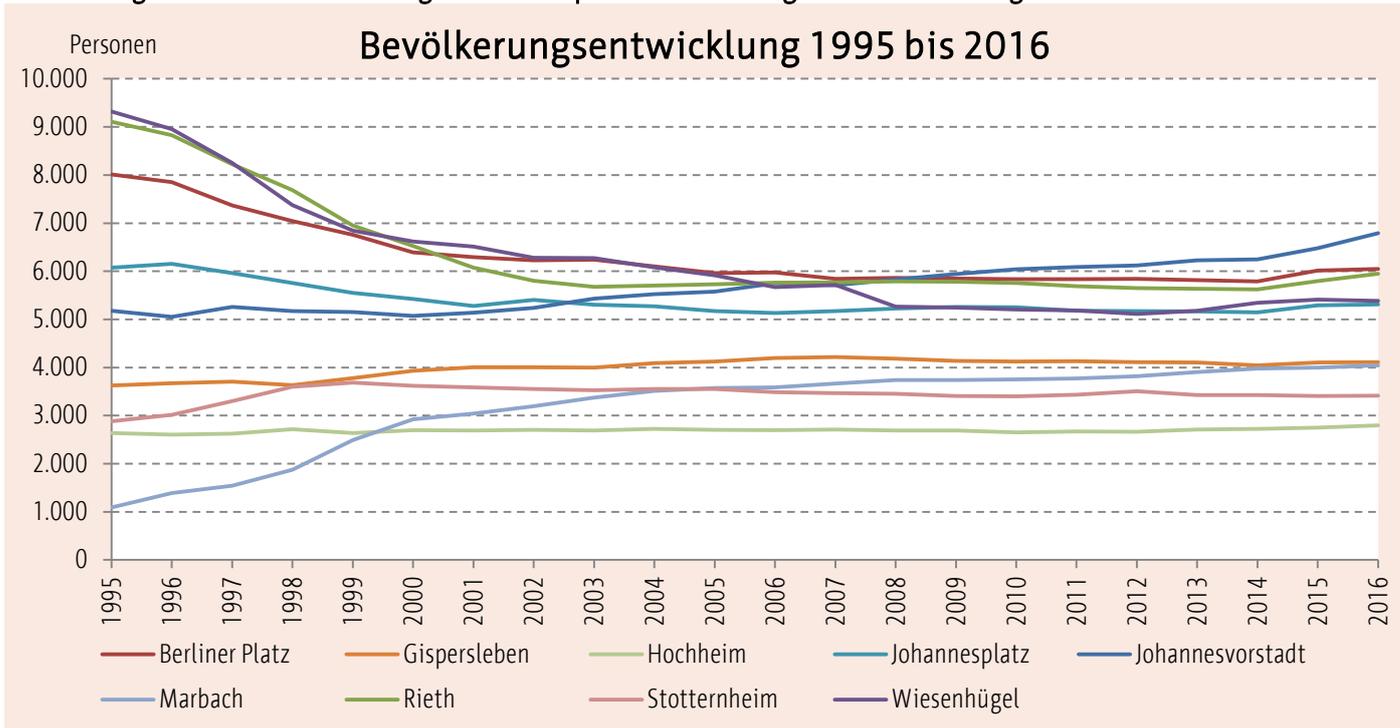
Abbildung 2: Stadtteile mit der höchsten Bevölkerungszahl



In der Abbildung 3 sind die mittelgroßen Stadtteile dargestellt. Die drei Plattenbaustadtteile Rieth, Berliner Platz und Wiesenhügel haben in der ersten Hälfte des Betrachtungszeitraumes eine schrumpfende Bevölkerung mit anschließender Stabilisierung. Daneben gibt es die Stadtteile Gispersleben, Hochheim und Johannesplatz mit etwa konstanter Einwohnerzahl über dem gesamten Zeitraum. Der Stadtteil Johannesvorstadt hat einen kontinuierlichen

Aufwärtstrend, der auf die Nähe zur Fachhochschule beruht und eine Verjüngung der Bevölkerung zur Folge hat. Eine Vervierfachung der Einwohnerzahl verzeichnet der Stadtteil Marbach, der durch einen ungebrochenen Bauboom von Einfamilienhäusern verursacht ist. Stotternheim hat bis zum Ende des vergangenen Jahrtausends einen merklichen Bevölkerungszuwachs mit anschließender Stagnation.

Abbildung 3: Stadtteile mit anfänglich schrumpfender bzw. steigender Bevölkerungszahl

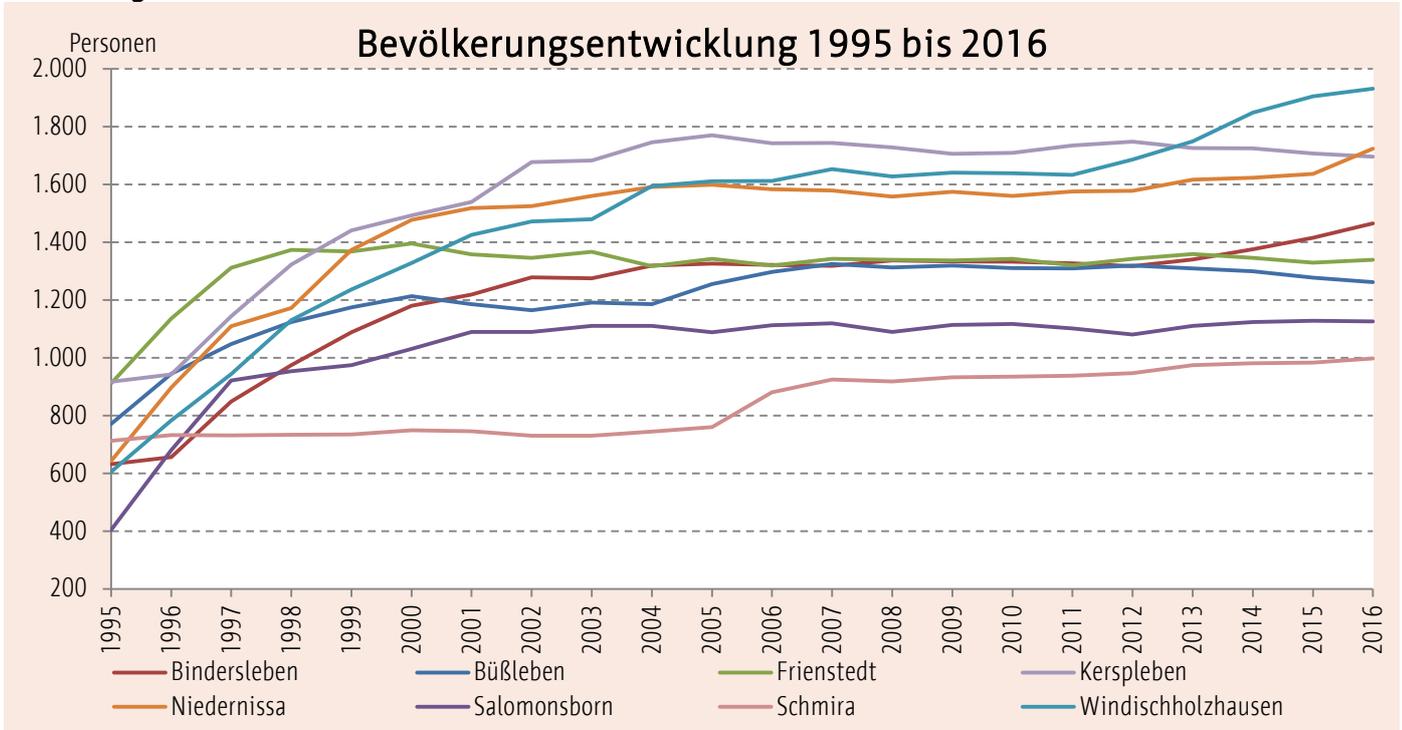


In den folgenden vier Abbildungen sind die 33 Stadtteile mit der geringsten Bevölkerung dargestellt.

In einer Reihe von Stadtteilen (Abbildung 4) gibt es einen deutlichen Bevölkerungszuwachs,

der insbesondere durch die Mitte der 90er Jahre des letzten Jahrhunderts neu ausgewiesenen Baugebiete von Ein- und Zweifamilienhäusern, die im allgemeinen bis zur Mitte des letzten Jahrzehnts besiedelt wurden, verursacht wurde.

Abbildung 4:



Daneben gibt es die vielen "kleinen" Stadtteile (Abbildungen 5, 6 und 7), in denen keine neuen Wohngebiete oder nur einzelne neue Häuser als Lückenbebauung entstanden sind. Hier stag-

niert oder sinkt geringfügig die Einwohnerzahl (z. B. Bischleben-Stedten, Egstedt, Mittelhausen, Möbisburg-Rhoda, Molsdorf, Töttelstädt, Azmannsdorf, Wallichen oder Waltersleben).

Abbildung 5:

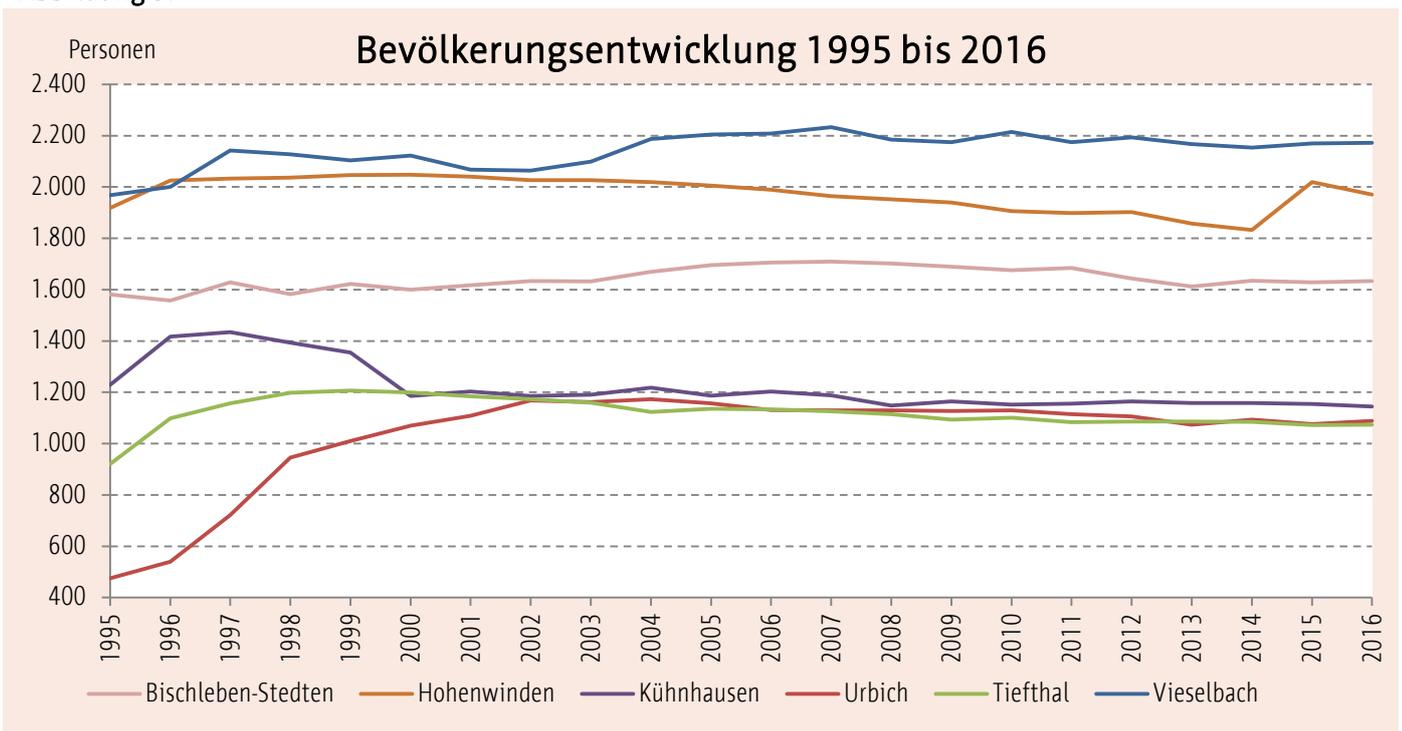


Abbildung 6:

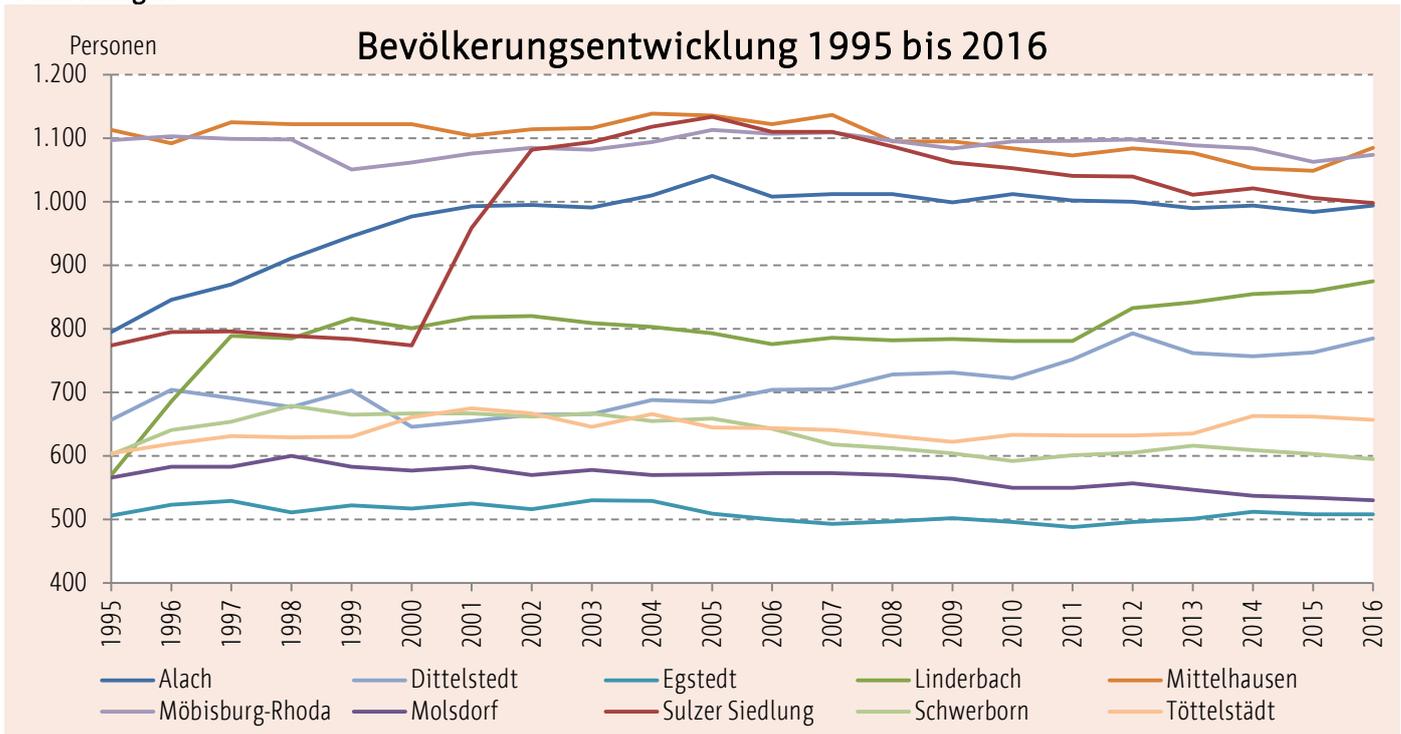


Abbildung 7:

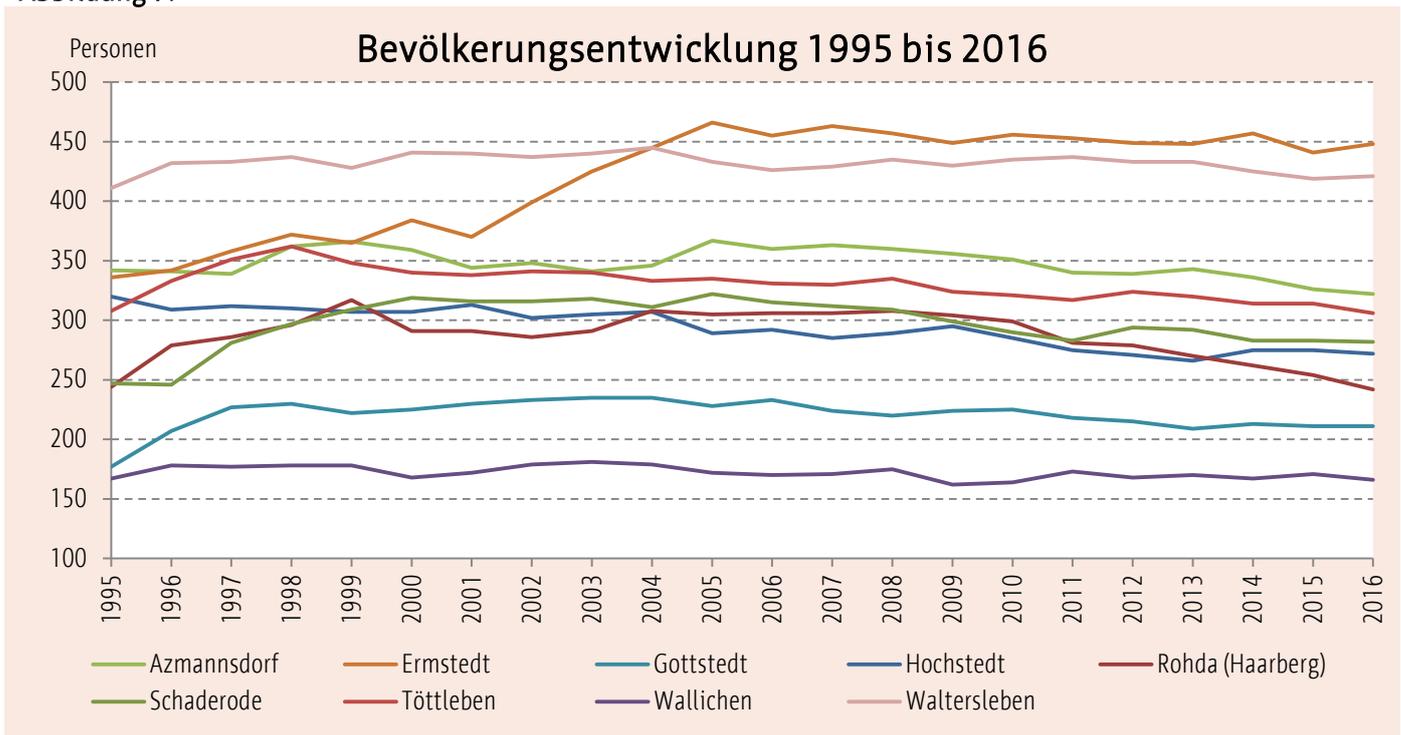


Tabelle: Bevölkerung am 31.12. des jeweiligen Jahres

Stadtteil	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013	2016
Alach	795	911	993	1.010	1.012	1.012	990	994
Altstadt	14.003	13.289	14.321	15.719	16.509	17.505	18.228	19.171
Andreasvorstadt	14.452	13.142	13.217	14.285	14.952	15.556	16.330	16.859
Azmanssdorf	342	362	344	346	363	351	343	322
Berliner Platz	8.015	7.042	6.294	6.099	5.839	5.835	5.817	6.048
Bindersleben	632	975	1.219	1.319	1.318	1.333	1.341	1.465
Bischleben-Stedten	1.581	1.582	1.617	1.670	1.710	1.676	1.612	1.633
Brühlervorstadt	9.958	10.424	10.947	11.464	11.998	12.442	13.077	13.664
Büßleben	771	1.124	1.186	1.186	1.325	1.311	1.310	1.262
Daberstedt	14.311	13.301	13.835	13.680	13.576	13.428	13.493	13.868
Dittelstedt	657	677	655	688	705	722	762	785
Egstedt	506	511	525	529	493	496	501	508
Ermstedt	336	372	370	445	463	456	448	448
Frienstedt	912	1.374	1.358	1.317	1.343	1.343	1.359	1.339
Gispersleben	3.627	3.634	4.004	4.087	4.213	4.123	4.106	4.107
Gottstedt	177	230	230	235	224	225	209	211
Herrenberg	14.158	12.342	9.742	7.993	7.634	8.032	7.877	7.936
Hochheim	2.639	2.716	2.689	2.726	2.711	2.649	2.709	2.799
Hochstedt	320	310	313	307	285	285	266	272
Hohenwinden	1.918	2.037	2.040	2.019	1.964	1.906	1.858	1.971
Ilversgehofen	10.707	10.087	10.066	10.251	10.481	10.823	11.384	12.051
Johannesplatz	6.076	5.753	5.280	5.274	5.171	5.252	5.162	5.311
Johannesvorstadt	5.181	5.171	5.141	5.523	5.712	6.040	6.228	6.794
Kerspleben	917	1.323	1.540	1.746	1.744	1.710	1.726	1.697
Krämpfervorstadt	11.724	11.165	12.535	14.105	14.604	15.032	15.925	16.340
Kühnhausen	1.229	1.393	1.203	1.218	1.188	1.152	1.158	1.145
Linderbach	570	785	818	803	786	781	842	875
Löbervorstadt	11.022	10.823	11.145	11.349	11.486	11.623	12.081	12.429
Marbach	1.090	1.871	3.042	3.510	3.666	3.750	3.906	4.041
Melchendorf	12.911	11.843	10.805	10.497	10.366	10.211	10.250	10.390
Mittelhausen	1.113	1.122	1.104	1.139	1.137	1.084	1.077	1.085
Möbisburg-Rhoda	1.097	1.098	1.076	1.094	1.109	1.095	1.089	1.074
Molsdorf	566	600	583	570	573	550	547	530
Moskauer Platz	13.648	11.259	9.390	9.208	8.066	7.652	7.654	7.717
Niedernissa	643	1.172	1.518	1.591	1.579	1.560	1.617	1.724
Rieth	9.105	7.688	6.072	5.703	5.771	5.758	5.638	5.950
Rohda (Haarberg)	244	296	291	308	306	299	270	242
Roter Berg	12.114	9.839	8.021	6.802	5.883	5.661	5.678	5.922
Salomonsborn	404	953	1.089	1.110	1.119	1.117	1.110	1.126
Schaderode	247	297	316	311	312	290	292	282
Schmira	712	733	746	745	925	935	975	998
Schwerborn	602	679	667	655	618	592	616	595
Stotternheim	2.883	3.596	3.584	3.551	3.465	3.402	3.429	3.412
Sulzer Siedlung	774	789	959	1.118	1.110	1.053	1.011	998
Tiefthal	920	1.198	1.184	1.124	1.126	1.101	1.086	1.074
Töttelstädt	604	629	675	666	641	633	635	657
Töttleben	308	362	338	333	330	321	320	306
Urbich	475	945	1.108	1.173	1.129	1.130	1.074	1.088
Vieselbach	1.968	2.128	2.068	2.187	2.233	2.215	2.167	2.172
Wallichen	167	178	172	179	171	164	170	166
Waltersleben	411	437	440	445	429	435	433	421
Wiesenhügel	9.321	7.372	6.514	6.081	5.716	5.203	5.177	5.384
Windischholzhausen	605	1.130	1.426	1.595	1.653	1.639	1.749	1.932
Erfurt	210.468	201.069	196.815	199.088	199.242	200.949	205.112	211.590